

AUF SENDUNG

DIENSTAG, 13. OKTOBER

Volle Kanne – Service täglich

Neue Therapiemöglichkeiten für das »Zappelphilippsyndrom« ADHS: Wie man die Störung ohne Medikamente behandeln kann

ZDF, 9.05 Uhr

Telekolleg Psychologie (7/13)

Gruppe, Konflikt, Mobbing

Jeder Mensch gehört etlichen sozialen Gruppen an. In manchen sind wir Freunde, in anderen Arbeitskollegen und in wieder anderen nur lose Bekannte. Psychologen erforschen, wie Gruppen entstehen und wie man Konflikte innerhalb einer Gemeinschaft lösen kann, bevor sie eskalieren.

Bayern alpha, 18.00 Uhr

FREITAG, 16. OKTOBER

Geist und Gehirn

Die 1990er Jahre waren das »Jahrzehnt des Gehirns«. Haben die Neurowissenschaften seitdem unsere Gesellschaft verändert – und wenn ja, wie? Diese Frage beantwortet Manfred Spitzer und stellt dabei aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung vor.

Bayern alpha, 22.45 Uhr

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Bloß keine Panik!

Flugangst, Spinnen und andere

Katastrophen

Ob Angst vorm Fliegen, vor Kleintier oder engen Räumen: Mehr als jeder vierte Deutsche leidet unter einer Phobie: also Angstattacken, die die Lebensqualität stark beeinträchtigen. Viele Betroffene fühlen sich mit ihrem Problem alleingelassen, denn in der Regel reagiert die Umwelt mit Unverständnis. Die Reportage begleitet drei Frauen, die mit einer Konfrontationstherapie ihre Angst in den Griff bekommen wollen. Dazu müssen sie sich ihren Ängsten stellen.

Phoenix, 18.30 Uhr

Halbgötter in Not

Wenn Ärzte Hilfe brauchen

Nach Schätzungen der deutschen Ärztekammer sind über 20 000 Mediziner hier zu Lande suchtmittelabhängig – dem prozentualen Anteil nach doppelt so viele wie in der Bevölkerung insgesamt. Schuld sei die enorme körperliche und seelische Belastung in diesem Berufszweig. Ein Film über das Tabuthema »suchtkranke Ärzte«

Phoenix, 19.00 Uhr

Visite

Taubheit: Wieder hören durch OP

Bislang mussten fast taube Menschen nach einem chirurgischen Eingriff das Hören wieder von Grund auf lernen. Eine neue Technik – eine Mischung aus Hörgerät und Cochlea-Implantat – ermöglicht es Betroffenen, ihre verbliebene Hörfähigkeit besser zu nutzen. Vor allem Sprache und Umweltgeräusche werden leichter wahrnehmbar. Welche Chancen bietet die neue Technik, und für wen ist sie geeignet?

EinsPlus, 20.15 Uhr

MONTAG, 19. OKTOBER

Heilung wie durch ein Wunder

Einfach von selbst wieder gesund werden – das ist der Wunsch fast jedes Patienten. Doch die spontane Genesung von einer schweren Krankheit ist selten. Forscher versuchen, dem Phänomen auf die Spur zu kommen: Könnte zum Beispiel Fieber den Heilungsprozess anstoßen? Welche Rolle spielen psychische Faktoren? Zu Wort kommen unter anderem Patienten, die an Krebs oder schwerer Allergie litten und von ihrer vermeintlich spontanen Genesung berichten.

rbb, 22.05 Uhr

Radiotipps

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Gesundheitsgespräch

Stottern, lispeln, Worte suchen – wie erkennt und behandelt man Sprachstörungen? Die Internistin Marianne Koch antwortet im »Gesundheitsgespräch« auf die Fragen der Hörerinnen und Hörer.

Bayern 2, 12.05 Uhr

SONNTAG, 18. OKTOBER

SWR2 Wissen

Das Fünfmaleins der Psychologie

Extraversion, Neurotizismus, Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit und Offenheit für Erfahrungen. Das sind die fünf grundlegenden Eigenschaften der Persönlichkeit, die uns alle – den einen mehr, den anderen weniger – kenn-

zeichnen sollen. Neuerdings machen Forscher die »Big Five« auch dafür verantwortlich, wie glücklich ein Mensch ist, welcher Beruf ihm liegt oder wie gesund sein Lebensstil ist. Warum sind diese fünf Eigenschaften so zentral? Und warum hat die Evolution überhaupt so etwas wie »Persönlichkeit« erfunden?

SWR2, 8.30 Uhr

SWR2 Leben

Reizüberflutet

Hochsensible Menschen verarbeiten Sinneseindrücke tiefer als andere. Die amerikanische Psychologin Elaine Aron hat dieses Merkmal, das 15 bis 20 Prozent aller Menschen betreffen soll, untersucht. Ihr Fazit: Hochsensible haben tatsächlich eine Disposition ihres Ner-

vensystems, die sie deutlicher empfinden lässt. Wenn die Betroffenen darum wissen und lernen, damit zu leben, wird die Empfindungsfähigkeit zum Potenzial. In der Sendung berichten zwei Betroffene über ihr Leben mit der Hochsensibilität.

SWR2, 10.05 Uhr

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

Studiozeit

In der Reihe »Krise und Chance« diskutieren Experten aus Kultur- und Sozialwissenschaften über das moderne Phänomen der Existenzangst. Im Studio: Psychoanalytikerin Claudia Sies, Medizinsoziologe Johannes Siegrist und Philosoph Gerd Achenbach

Deutschlandfunk, 20.10 Uhr



DONNERSTAG, 22. OKTOBER

Unsere Sinne (2) – Das Ohr

Wie entsteht Schall? Wie nehmen wir akustische Reize wahr? Und auf welche Weise verarbeitet das Gehirn entsprechende Signale? Der Film beantwortet viele Fragen rund um das Gehör. Er zeigt außerdem, wie gehörlose Kinder es schaffen, miteinander zu kommunizieren – und oft sogar das Sprechen lernen.

Bayerisches Fernsehen, 6.45 Uhr

Volle Kanne – Service täglich

Etwa ein Prozent der erwachsenen Deutschen gerät beim Reden regelmäßig aus dem Takt. Zum »Welttag des Stotterns« widmet sich die Sendung diesem verbreiteten Phänomen.

ZDF, 9.05 Uhr

FREITAG, 23. OKTOBER

X:enius

Der inneren Uhr auf der Spur

Der Tag hat nur 24 Stunden – doch viele wünschten sich, er hätte mehr. Mit unserem Schlaf-wach-Rhythmus gehen wir nicht gerade zimperlich um. Kann ein Leben gegen die innere Uhr gutgehen? Mediziner warnen vor den Langzeitfolgen, wenn wir allzu oft auf genügend Schlaf verzichten. Die Sendung lässt einen der führenden Chronobiologen Deutschlands zu Wort kommen.

arte, 8.10 Uhr

SONNTAG, 25. OKTOBER

Dokumentarfilmzeit:

Am seidenen Faden

Kurz nach seiner Hochzeit erleidet der 33-jährige Cellist Boris Baberkoff im Dezember 1998 in New York einen schweren Schlaganfall. Um den Schock besser zu verkraften, dokumentiert seine Frau, die Filmemacherin Katarina Peters, minutiös den schwierigen Heilungsprozess ihres Mannes. Das bewegende Protokoll eines Paares im Ausnahmezustand, das versucht, seine Liebe und Kreativität zu retten

3sat, 21.45 Uhr

DIENSTAG, 27. OKTOBER

Volle Kanne – Service täglich

Gleichgewichtsstörungen, Schluck- und Sprechprobleme sind typische Symptome der »progressiven supranukleären Blickparese« (PSP). Sie ähneln denen der parkinsonschen Krankheit. Deshalb wird die seltene degenerative Erkrankung des Gehirns leider immer wieder falsch diagnostiziert.

ZDF, 9.05 Uhr

Planet Wissen

Fan-Kult – Zwischen Leidenschaft und Manie

Die Liebe zu einem Idol geht manchmal tiefer als die Beziehung zum echten Partner, und oft hält sie auch länger. Ein Fan

zu sein, ist ein Grundbedürfnis vieler Menschen – schon die Olympioniken der Antike wurden von ihren Anhängern tief verehrt. Heute informieren vor allem die Massenmedien über berühmte Persönlichkeiten; Fernsehen und Internet erschaffen längst eigene Stars und Sternchen. Zusammen mit dem Psychologen und Musikfan Martin Huppert geht »Planet Wissen« der Frage nach, was die Beziehung zwischen Popstar und Verehrer ausmacht.

Bayerisches Fernsehen, 12.30 Uhr

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

Planet Wissen

Medizin der Zukunft

Roboter operieren Menschen, kleinste Nanoteilchen töten Tumoren, Organe wachsen im Labor nach. Was nach Sciencefiction klingt, ist doch vielfach heute schon fast Realität. Was hält die Entwicklung moderner medizinischer Verfahren für uns parat? »Planet Wissen« wagt einen Blick in die Zukunft und befragt dazu verschiedene Experten der TU München sowie der Universität Witten-Herdecke.

Bayerisches Fernsehen, 12.30 Uhr

service: gesundheit

Licht im Dunkeln: Winterdepression?

Nein danke!

Wenn die Tage wieder kürzer werden, reduziert sich damit auch die Zahl der Sonnenstunden. Vielen Menschen schlägt das aufs Gemüt. Die Folge: Sie sind antriebslos, ängstlich, verstimmt und traurig. Laut Umfragen leiden Millionen Deutsche darunter – doch das muss nicht sein. Es gibt eine Reihe von natürlichen Hilfen, die man erfolgreich einsetzen kann. Welche Möglichkeiten gibt es, die Stimmung aufzuhellen? Woran erkennt man, ob eine jahreszeitlich bedingte Verstimmung vorliegt oder bereits eine echte Depression? Und muss man gleich zu Medikamenten greifen? Experten beantworten diese und viele weitere Fragen.

hr Fernsehen, 18.50 Uhr

Kurzfristige Programmänderungen der Sender sind möglich.

TERMINE

15.–17. OKTOBER, MÜNCHEN

24. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie e. V. (GNP)

Veranstaltungsort: Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Themenschwerpunkte: Neuropsychologische Diagnostik bei neurologischen Erkrankungen sowie neuropsychologische Aspekte der zentralnervösen Plastizität

Information: Kongress- und Messebüro Lentzsch GmbH, Sabine De Nuccio, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg
Telefon: +49 6172-6796-11, Fax: -26
E-Mail: sabine.denuccio@kmb-lentzsch.de

15.–18. OKTOBER, KEMPTEN (ALLGÄU)

Festival »Emotion and Meaning in Music«

Themenschwerpunkte: Moderne Naturwissenschaften, Philosophie und Neue Musik im Kontext – Grundlagen der musikalischen Wahrnehmung aus neurokognitiver und aus musiktheoretischer Sicht

Kartenvorverkauf: AZ Service Center, Bahnhofstr. 13, 87435 Kempten (Allgäu)
Telefon: +49 831 206 430
Information: Zeitklänge e. V.
Bichelackerstr. 9, 87480 Wengen
www.zeitklaenge.com

19. OKTOBER, FRANKFURT A. M. Symposium »Kopf oder Bauch – Zur Biologie der ökonomischen Entscheidung«

Veranstaltungsort: Aula der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Bockenheim, Mertonstr. 17, 60325 Frankfurt am Main
Beginn: 13.00 Uhr (voraussichtliches Ende: 19.00 Uhr)
Das Symposium setzt die Reihe der Diskussionen mit Hirnforscher Gerhard Roth über den Paradigmenwechsel von der Selbstbetrachtung des Geistes zu den neurobiologischen Voraussetzungen des Denkens fort.
Information: Dr. Klaus-Peter Grün,
E-Mail: kgruen@philkoll.de

23.–25. OKTOBER, BAD KISSINGEN

DGSL – LernLust-Kongress

Veranstaltungsort: Hotel Sonnenhügel, Bad Kissingen
Information: Deutsche Gesellschaft für suggestopädisches Lehren und Lernen gem. e. V., Poigenberger Str. 1
85669 Pastetten
Telefon: +49 8124 444 111, Fax: -112
E-Mail: info@dgsll.de
www.dgsll.de

24.–25. OKTOBER, HAMBURG (BERGEDORF)

NLP-Kongress des Deutschen Verbands für Neuro-Linguistisches Programmieren e. V.

»Modelling – Von den Besten lernen!«
Veranstaltungsort: Ramada-Hotel, Holzlude 2, 21029 Hamburg
Information: DVNLP e. V., Lindenstraße 19, 10969 Berlin
Telefon: +49 30 259 3920, Fax: -3921
E-Mail: dvnlp@dvnlp.de
www.dvnlp.de

28. OKTOBER – 1. NOVEMBER, BAD SALZUFLEN

16. Psychotherapietage NRW:

Wie viel Wandel verträgt der Mensch?
Information: Tagungsbüro der Psychotherapietage NRW, Monika Pult
Postfach 22 12 80, 41435 Neuss
Telefon: +49 2182 9108
Fax: +49 2182 69649
E-Mail: hpult@t-online.de
www.psychotherapietage-nrw.de

30.–31. OKTOBER, REHBURG-LOCCUM

»Wie kann ich wissen, was du willst?« Praktische, ethische und rechtliche Fragen bei der Pflege dementer Menschen

Veranstaltungsort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum
Information: Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum, Knochenhauerst. 33, 30159 Hannover
Telefon: +49 511 1241-496, Fax: -497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

2.–3. NOVEMBER, BONN

Seminar: Behandlung von Cannabismissbrauch und Cannabisabhängigkeit

Information: Fachverband Sucht e. V., Walramstr. 3, 53175 Bonn
Telefon: +49 228 261555
Fax: +49 228 215885
E-Mail: sucht@sucht.de
www.sucht.de

4.–5. NOVEMBER, STUTTGART

Gemeinsames Symposium der Universität Stuttgart und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften:

»Alter(n) gestalten – Medizin, Technik, Umwelt« (Öffentliche Veranstaltung: Gäste sind herzlich willkommen)

Veranstaltungsort: Großer Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart
Information: Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstr. 4
69117 Heidelberg
Telefon: +49 6221 54-3265, Fax: -3355
E-Mail: haw@adw.uni-heidelberg.de
www.haw.uni-heidelberg.de/veranstaltungen/termine.de.html

7.–8. NOVEMBER, MAGDEBURG

8. Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT): Vater, Mutter, Kind – ein Kinderspiel?

Information: Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V., Referat für Aus- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen
Telefon: +49 70 71943434

20. NOVEMBER, BERLIN

14. Fachtagung des Legasthenie-Zentrums Berlin e. V.: Teilleistungsstörungen differenziert wahrnehmen

Veranstaltungsort: AVZ Logenhaus, Emser Str. 12–13, 10719 Berlin
Information und Anmeldung: Legasthenie-Zentrum Berlin e. V.
Telefon: +49 30 45022233
Fax: +49 30 61658488
E-Mail: fachtagung@legasthenie-zentrum-berlin.de
www.legasthenie-zentrum-berlin.de